***In Magdeburg heißt „La Fregate“ nun „Beauteau pour la paix“***

***Eine Kunstfrisur aus dem Rokoko erregte große Aufmerksamkeit***

*Mit einer aufwändig gestalteten Haarfrisur aus der Rokokozeit – etwa 1770 bis 1789 – punkteten die Friseure des Magdeburger Friseurmuseums beim Reformationsfest vom 26. bis 28. Mai 2017 in Magdeburg.*

*Schiffsfrisuren, wie „La Fregate“ stammen aus der Zeit Marie Antoinettes, also des ausgehenden 18. Jahrhunderts, als adligen Damen Neuigkeiten bzw. Erfolge des Herrschers auf ihrem Kopf präsentierten.*

*Nach einer gewonnenen Seeschlacht der Franzosen gegen die Engländer im Jahr 1776 gab es derartige Haarkunstwerke am Französischen Hofe als Attraktion zu sehen, wie das auf überlieferten Stichen zu sehen ist. Auf diese Weise, für uns skurril, übermittelte man die ersten Nachrichten…ohne Zeitung, Fotos, Filme oder gar HANDYS…*

*Der aufwändige Kopfputz wurde am Morgen beginnend, in stundenlanger Arbeit vom Hoffrisör für das Fest am Abend geschaffen und nur wenige Stunden vorgeführt.
Oft mussten die Trägerinnen damit im Sitzen schlafen. Zumeist wurden die üppigen Haargebilde an komplizierten Drahtgestellen – unterirdisch – befestigt.
Zahlreiche Überlieferungen berichten von den kuriosen Ideen des Hoffriseurs, dem sehr wichtigen Mann, neben dem Herrscher in jener Zeit. (Figaros Hochzeit)*

*Die Magdeburger Friseure vom Friseurmuseums haben anlässlich des Kirchentages und der Reformationsfeste um Martin Luther die Botschaft des Kriegsschiffs „La Fregatte“ einfach in ein „Beauteau pour la paix“, ein Friedensschiff namens „Bella Paloma“ umgewandelt. Es soll besonders in der heute angespannten Lage der Welt ein Zeichen für FRIEDEN und ein FRIEDLICHES MITEINANDER setzen betont Barbara Psoch, die Leiterin des Friseurmuseums.
Deshalb haben wir auch die Gallionsfigur eines Pfaues am Kriegsschiff durch eine FRIEDENSTAUBE ersetzt und die schwarzen Flaggen im Top durch helles, wehendes Blondhaar.
Die damals düsteren Farben der Kriegsschiffe erhielten durch helles Holz eine völlig andere Symbolik:*

*„FRIEDEN BEGINNT IN MEINER STADT“ könnte der Slogan der Trägerin aus Porzellan heißen, so wie es diese Friedensstiftung bereits propagiert: [www.bell-amani.org](http://www.bell-amani.org).*

*Von November 2016 bis Mai 2017 in unzähligen Stunden arbeiteten Hella Bittmann, Barbara Psoch und Bernd Schmitt an der Schiffsfrisur. Wobei Bernd Schmitt mit seiner Schnitzarbeit des Schiffskörpers und der Staffage alles unerbittlich vorantrieb. Die Schiffsfrisur wird auf dem Rathausfest am 3. Oktober 2017 zu sehen sein. Ab sofort zeigt sich die Trägerin aus Porzellan mit Namen: BELLA MARIE im Friseurmuseum.
Dort wird sie, neben der ebenfalls neu angefertigten Telemann-Perücke einen Ehrenplatz erhalten.*

*Auszüge aus dem Text von Jürgen Haase, freier Journalist*